



Einfache Anfragen

Einfache Anfrage Walter Brunner: Sichere Querverbindung im Osten der Stadt; Beantwortung

Am 13. Januar 2007 reichte Walter Brunner die beiliegende Einfache Anfrage betreffend "Sichere Querverbindung im Osten der Stadt" ein.

Der Stadtrat beantwortet die Einfache Anfrage wie folgt:

1. Die Radwegverbindung von der Martinsbruggstrasse zur Rorschacher Strasse ist im städtischen Radwegnetz ein wichtiger Streckenabschnitt. Sie verbindet zwei grosse Stadtquartiere (Martinsbrugg / Tablat und Zil / Stephanshorn) über einen Strassenzug mit intensivem Motorfahrzeugverkehr. Der Strassenabschnitt ist auch Schulweg sowie Verbindung zwischen städtischen Naherholungsgebieten. Die bestehende Strassensituation ist im Rahmen des Autobahnbaus entstanden und in mehreren Schritten zur heutigen Lösung mit Radstreifen und Lichtsignalknoten verbessert worden. Die Verhältnisse sind aber für den Langsamverkehr noch nicht befriedigend gelöst und genügen angesichts der weiter zunehmenden Bedeutung dieser Verbindung mittelfristig nicht mehr.
2. Die Schönbüelstrasse und der Schönbüelweg sind Teil der Schulwegverbindung vom Quartier Vogelherd zum Schulhaus Zil; die Verkehrs- und Schulwegsicherheit ist daher besonders wichtig. Eine nicht nur sichere, sondern auch ebenerdige, direkte und damit attraktive Querverbindung zwischen Tablat- / Martinsbruggstrasse und Zilstrasse / Rorschacher Strasse ist zweifellos wünschenswert. Die heutige Verbindung ist wohl bezüglich Verkehrssicherheit die bestmögliche; allerdings besteht angesichts der kurzen Tunnels teilweise das subjektive Gefühl der Unsicherheit. Sie wird aus diesem Grund und wegen der Höhenunterschiede als unattraktiv bzw. wenig komfortabel bewertet. Die Fusswegverbindung müsste jedoch auch bei einer neuen ebenerdigen Lösung weiterhin angeboten werden, da sie die Fusswegbeziehungen einerseits nach Osten in das Gewer-



begebiet Lerchental und andererseits nach Westen zu den westlich der Schönbüelstrasse gelegenen Gewerbebetrieben sowie Zielorten im Raum Neudorf herstellt.

3. Im Zuge der Strassenumgestaltung hat der Kanton in der Fussgängerunterführung unter der alten und nur noch dem Werkverkehr zur Verfügung stehenden Ausfahrtsrampe bereits eine Beleuchtung installiert und den einsehbaren Raum in den Fussweg durch umfangreichen Rodungen im angrenzenden Buschwerk vergrössert. Bei der Neuorganisation der Querverbindung Schönbüelstrasse erstellte der Kanton seinerzeit zudem ein Projekt mit Kostenschätzung für eine zusätzliche Fussgängerverbindung mit einer Schliessung der Trottoirlücke entlang des östlichen Randes der Schönbüelstrasse. Heute wird die alte Autobahnausfahrt aus Rorschach östlich der Schönbühlstrasse nur noch vom Werkverkehr benutzt. Deshalb wäre nun die Überquerung durch Fussgängerinnen und Fussgänger grundsätzlich möglich. Das Projekt erfordert allerdings umfangreiche Stützbauwerke in der steil abfallenden Böschung gegen Osten und generiert Baukosten in der Höhe von über 400'000 Franken. Diese Verbesserungsmassnahmen wurden inzwischen im 15. Strassenbauprogramm des Kantons angemeldet.

Der Stadtpräsident:
Scheitlin

Im Namen des Stadtrats
Der Stadtschreiber:
Linke

Beilage:
Einfache Anfrage vom 13. Januar 2007

